

reformierte  
kirche zürich



Jahresrückblick 2023 aus dem  
Kirchenkreis zwei mit den  
Kirchorten  
Enge  
Leimbach  
Wollishoffen

# Der Kirchenkreis zwei stellt sich kurz vor

Der Kirchenkreis zwei besteht aus den Kirchorten Enge, Leimbach und Wollishofen sowie dem Projekt Green City Spirit im Quartier Manegg.

Wir verstehen uns als Eingang und Verbindung zwischen dem Zentrum von Zürich.

Im Zentrum unserer Arbeit und unseres Wirkens stehen die Menschen, die im Kreis wohnen, ihn durchfahren oder in ihm arbeiten. Unsere vielfältigen Angebote sind offen für alle. Sie sind alle herzlich eingeladen.

Unsere Kirchorte sind unterschiedlich und diese lebendigen Unterschiede schaffen ein vielfältiges und attraktives reformiertes Angebot im Kreis für die Menschen.

Unser engagiertes und kompetentes Team von Mitarbeitenden leistet so einen wichtigen Beitrag für die Menschen im Quartier und darüber hin. Unsere Pfarrpersonen, das Diakonieteam und unsere Musikerinnen und Musiker gestalten ein buntes und attraktives reformiertes Leben. Sie haben für Ihre Anliegen ein offenes Ohr. Sprechen Sie uns an, gern auch für Seelsorgegespräche in allen Lebenslagen. Unterstützung erfahren unsere Mitarbeiter in diesen Arbeitsbereichen durch fachkundige und gastgebende Sigristen und Hauswarte und ein kompetentes Administrationsteam.

Unsere vielfältigen Angebote gehen vom ElKi-Singen für die kleinen Menschen bis zur Seniorennachmittagen. Einzelheiten zu unseren Angeboten finden sie auf unserer Homepage. Der vorliegende Jahresbericht ist ein kleiner Auszug aus dem Leben in unserem Kreis. Eine vollständige Darstellung würde diesen Rahmen sprengen.

Dieser Bericht soll sie, wenn sie vielleicht die eine oder andere Veranstaltung besucht haben, erinnern und sie, falls sie nicht teilnehmen konnten, inspirieren, in diesem Jahr bei uns vorbeizuschauen oder Mut machen uns anzusprechen, wenn Sie Unterstützung oder Hilfe in ihrer Lebenslage benötigen. Besuchen sie uns gern oder sprechen uns an. Wir haben ein offenes Ohr für sie.

Bildung, Begegnung und Musik sind im Jahr 2023 Schwerpunkte gewesen, die neben den regelmässigen Anlässen das Jahr geprägt haben.

## Winterreihe im Kirchgemeindehaus Bederstrasse 25

### Zukunft neu denken – wir können auch anders

Vier Abende und ein Gottesdienst, organisiert von Pfrn. Jacqueline Sonogo Mettner, befassten sich mit Zukunfts-Perspektiven in einer vielfach bedrohten Welt. Eine gestärkte Demokratie, eine Schweiz ohne Armut, ein Leben mit einer nachkapitalistisch organisierten Wirtschaft, eine Wertschätzung von Care-Arbeit und ein sinnstiftendes Nachdenken über die Bedeutung von Gott – das waren die Themen mit Ueli Mäder, Marionna Schlatter u.a.m. Aus dem Gespräch von fünf prominenten Pfarrerinnen der Kirchgemeinde Zürich entstand die Idee einer gesamtstädtischen feministisch-theologischen Reihe im Folgejahr, mit dem Titel «Gott ist keine Spiesserin».

### Zukunft neu denken – wir können auch anders Demokratie-Gott-Teilhabe-Klima-Care



# Rock@thechurch

Stellvertretend für viele wunderbare musikalische Anlässe steht das Rock@thechurch. Im März 2023 fand in der Kirche Enge in Zürich das "Rock@the church" statt.

Hier spielten nebst der "Generations Band" des Kirchenkreises zwei, in welcher verschiedene Altersgruppen ihre Musikbegeisterung teilen, die in London lebende Singer/Songwriterin Mads Dunscombe, die in früheren Zeiten Mitglied im Kinder- und im Jugendchor Enge war.



## Wir werden tierfreundlich und treten AKUT bei

Im April entschied die Kirchenkreiskommission auf Anregung von Sigrist Oliver Novak, dass der Kirchenkreis zwei tierfreundlich werden soll und wird Mitglied von AKUT dem Arbeitskreis Kirche und Tier. Neben der bereits bestehenden Arbeit in dem Bereich Biodiversität wie z.B. der Bederpark am Kirchgemeindehaus im Quartier Enge, bildete die Sommerpredigtreihe zu Tieren der Bibel, vom Esel über den Fuchs zum Drachen und Klippdachs eine Anregung, das Wohl und Wehe der Tiere zu bedenken.

# Begegnungsabend in Green City Spirit

Für die vielen Begegnungsanlässe war der Begegnungsabend in Green City Spirit ein besonderer Abend, der den Spirit der Solidarität versprüht hat. Green City Spirit lud am 7. Juni 2023 zum Begegnungsabend mit Amine Diare Conde von Essen für alle ein. Diese Abende zeigen die vielfältige Arbeit des Green-City-Spirit-Teams auf und vertiefen einen aktuellen Aspekt davon. Dieses Mal lautete das Thema: «Solidarität – aber wie?» Der Gastredner Amine Diare Conde hat die Anwesenden mit seiner Geschichte, seinem einzigartigen Engagement und vor allem mit seinem unerschütterlichen Glauben an die Macht der Solidarität tief berührt: «Auf meiner Flucht aus Guinea erlebte ich, wie Menschen entmenslicht wurden – aber ich habe auch Solidarität erlebt. Sie muss unsere Antwort auf Not und Ungerechtigkeit sein.» Amine Diare Conde ist der Initiator von Essen für alle, eine Non-Profit-Organisation, die 2020 ins Leben gerufen wurde. «Es ist manchen nicht bewusst, aber auch in der Schweiz gehören Hunger, Angst und soziale Not für viele zum Alltag. Solidarität macht uns alle reicher, und es gibt viele Möglichkeiten, Gutes zu tun.»



# Mit jungen Erwachsenen die Welt entdecken

Im vergangenen Jahr hat sich im Kirchenkreis zwei der reformierten Kirchgemeinde Zürich schon zum dritten Mal eine Reisegruppe formiert, um über die Auffahrtstage gemeinsam die Welt zu entdecken. Im Jahr 2023 war Budapest unser Reiseziel, und die Gruppe bestand aus 13 ehemaligen Konfirmandinnen und Konfirmanden aus 4 verschiedenen Konfjahrgängen und 3 Leitungspersonen.

Und wie immer galt: "Wenn Eine eine Reise tut, dann kann sie was erzählen." Unser Reiseziel zu erreichen, stellte sich als eine überraschend grosse Herausforderung heraus, da unsere Reiseroute mit dem Nachtzug durch einen Bergsturz im Ötztal in Österreich beeinträchtigt war. Die Organisation der Ersatzbusse auf dem betroffenen Streckenteil liess noch zu wünschen übrig und führte dazu, dass die Gruppe mitten in der Nacht in 3 Teilgruppen aufgesplittert wurde. Sie fand aber zum Glück am nächsten Morgen um 7 Uhr in Salzburg wieder zusammen und erreichte schliesslich das Ziel mit ca. 4 Stunden Verspätung. Die jungen Erwachsenen liessen sich die Stimmung durch diese holperige Anreise aber nicht verderben, und die Stadt Budapest erfreute uns mit vielen Sehenswürdigkeiten und einer äusserst freundlichen Atmosphäre, zudem hatte unser Jugendarbeiter eine sehr ansprechende Unterkunft für uns ausgesucht, nahe einer Partymeile der Stadt. Die grossen Bus-Runden zur Stadtbesichtigung, die prächtigen Parkanlagen wie auch die gemeinsamen Abendessen in handverlesenen Restaurants werden bestimmt allen Teilnehmenden in guter Erinnerung bleiben. Wenig erfreulich war wiederum die Rückreise, aber das wäre eine andere Geschichte.



# Abschlussveranstaltung der Disputation 23 im Rahmen der Woche der Religionen

Die Anlässe in der Kirchgemeinde Zürich zum Jubiläum 500 Jahre Disputation wurden im Kirchenkreis zwei in der Woche der Religionen am Sonntag, 12. November 2023 abgeschlossen.

Beim religionsoffenen Gottesdienst in der Kirche Enge feierten jüdische, christliche und muslimische Menschen gemeinsam. Rabbiner Ruven Bar Ephraim, Imam Fahredin Bunjaku und Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner gingen der Moses-Erzählung von der Erscheinung Gottes nach und der Frage, wie Gott und Menschen zusammengehören. Die Präsidentin vom Zürcher Gemeinderat, Sofia Karakostas, sprach ein Grusswort.

Anschliessend diskutierten die Mitwirkenden des Gottesdienstes und die Direktorin des Gymnasiums Unterstrass, Dr. Eva Ebel, im Kirchgemeindehaus Bederstrasse unter der Leitung von Dr. Matthias zur Bedeutung der Religion für die Demokratie. Der koschere Apéro bot Gelegenheit zum weiteren Kennenlernen und Verständnis.

